



Treffpunkt mensch&arbeit

Betriebsseelsorge & KAB – Region Steyr
Michaelerplatz 4a, 4400 Steyr

mensch-arbeit.steyr@dioezese-linz.at
www.mensch-arbeit.at/steyr
www.facebook.com/Betriebsseelsorge.Steyr



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Wir sind erreichbar

Ulrike Hammerl 0676/8776-3655
Verena Moos 0676/8776-3662

EXTRABLATT Dezember 2024

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die Dezemberausgabe unseres Extrablattes liegt mir besonders am Herzen, weil ich mit einem gegenwärtigen, weltzugewandten Blick auf Weihnachten schauen möchte. Allerdings ist es mir noch nie so schwergefallen, meine Gedanken für diese erste Seite zu sortieren. Wie lässt sich die Weihnachtsbotschaft „Friede den Menschen auf Erden“ in die heutige Zeit übertragen? Wir erleben derzeit genau das Gegenteil. Länder sind im Umbruch und laut UNHCR werden Ende des Jahres mehr als 120 Millionen Menschen auf der Flucht sein. Vertrieben durch Naturkatastrophen und politische Unruhen. Der Angriffskrieg in der Ukraine geht in den 3. Winter und all die Waffen, die jetzt produziert werden, werden gegenwärtig und in Zukunft unzählige Menschenleben kosten.

Wenn ich sehe, dass von all diesen Beben in der Welt vor allem Parteien und Personen profitieren, die Frauen- und Menschenrechte einengen, Misstrauen schüren und gegen alle Forschungen zum Trotz, den menschenverursachten Klimawandel leugnen, schwindet meine Zuversicht noch ein Stück mehr.

In all diesen Realitäten versuche ich, das „Trotzdem“ nicht zu übersehen. Trotz all dem Ungelösten und Traurigen möchte ich mir den Blick auf das Gute und Mögliche bewahren und der weihnachtlichen Zusage vom „Frieden auf Erden“ trauen. Unsere Kolleg:innen im Treffpunkt mensch&arbeit Standort voestalpine, haben heuer für den Gedenkgottesdienst, die Barbarafeier, den Titel „Da berühren sich Himmel und Erde“ gewählt. Für mich drückt dieser Satz die Spannung aus, in der wir Menschen leben. Es gibt nicht nur das Leid und den Schmerz in der Welt, sondern auch die guten, weihnachtlichen Momente, in denen sich Himmel und Erde berühren.

Auf diesen Blick und auf die Möglichkeit, neben dem Schweren auch das Gute zu sehen, weist auch die Logotherapeutin Gudrun Bertignoll mit folgenden Worten hin: *„Lasst uns besonders auch in der stillen Zeit immer wieder mal die Brille wechseln, nicht wegsehen, sondern hinsehen. Sehen, was an Gutem da ist. Es ist entscheidend, das Gute zu sehen, damit das Gute bleibt. Setzt gerne immer wieder mal die „Kurzsichtbrille“ auf und legt die „Weitsichtbrille“ in die Lade. Die „Kurzsichtbrille“ ermöglicht, Details und das gestaltbare Umfeld zu sehen. Dort, wo wir konkret etwas verändern können. Immer nur die „Weitsichtbrille“ zu tragen und damit alles, auch den Schmerz der Welt zu sehen, kann das Auge und die Seele ermüden. Dieser Brillenwechsel ist menschlich. Dieser Brillenwechsel ermöglicht es, die „Weitsichtbrille“ wieder aufzusetzen und nicht blind zu werden für die Welt.“*



Foto: Ulrike Hammerl

Vielleicht sind manche unserer Begegnungen in der Nähe mit der „Kurzsichtbrille“ solch weihnachtliche Momente, in denen etwas vom verheißenen Frieden spürbar wird. Bei unserem Besuch am 2. Adventsamtstag im Einkaufszentrum HEY! war das Gespräch mit einer Frau, die ihrer Arbeit nachging, so ein Moment. Wir sprachen sie an und stellten uns vor. Nachdem sie erkannte, dass wir keine Auskunft von ihr brauchen, sondern sie besuchen kommen, erhellte sich ihr Gesicht und sie lächelte. Ihre Überraschung und ihre ehrliche Freude waren ein sehr besonderer Moment. Ein Mensch, der für ein sauberes Geschäft und Ordnung sorgt, wird leider oft übersehen. Wenn dieser dann doch einmal wahrgenommen und angesprochen wird, kann dieser Moment zu einem besonderen Augenblick für alle Beteiligten werden.

Es braucht auch 2024 beides: den Weitblick auf die Menschen und Geschehnisse der Welt und den Blick in die Nähe auf das, was wir konkret und aktiv gestalten können. Wo wir Momente ermöglichen, in denen sich „Himmel und Erde“ berühren und ein Stück „Friede auf Erden“ erlebbar wird, endet Weihnachten nicht nach den Feiertagen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, vom ehren- und hauptamtlichen Team im Treffpunkt mensch&arbeit Steyr, eine segensreiche erfüllte Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2025

Ulrike Hammerl

BETRIEBSBESUCHE

Unterwegs im Landeskrankenhaus Steyr



Foto: Treffpunkt mensch&arbeit/ Kolleg:innen der Krankenhaus- und Betriebsseelsorge

Damit „unsichtbare Arbeit“ sichtbarer wird, besuchten zum Tag der menschenwürdigen Arbeit am 7. Oktober ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter:innen von der kath. Arbeitnehmer:innenbewegung und der Betriebsseelsorge OÖ Menschen an ihren Arbeitsplätzen.

Unsichtbare Tätigkeiten sind meist jene Arbeiten, die als selbstverständlich angesehen werden, die kaum jemand machen möchte und deren Wichtigkeit unterschätzt wird.

Die fehlende Wertschätzung führt oft zu einer mangelnden Entlohnung und der hohe gesellschaftliche Wert wird kaum gesehen und anerkannt. *„Viele Menschen verrichten Arbeiten und Tätigkeiten, die gesamtgesellschaftlich und im persönlichen Alltag sehr fehlen, wenn sie nicht geschehen. Die Wertschätzung, die wir arbeitenden Personen entgegenbringen, ist ein wesentlicher Faktor für eine gesunde Gesellschaft“*, so Michaela Prötler-Zopf, Teamleitung mensch&arbeit der Diözese Linz.



Foto: Treffpunkt mensch&arbeit

Foto: Treffpunkt mensch&arbeit



In Kooperation mit den Kolleg:innen der Krankenhauseelsorge besuchten wir vom Treffpunkt mensch&arbeit, Mitarbeiter:innen im Klinikum Steyr. Dabei hatten wir vor allem jene Mitarbeiter:innen im Blick, die ihre Arbeit eher im Verborgenen verrichten. Wie in jedem anderen Großbetrieb braucht es auch im Krankenhaus viele unterschiedliche Berufsgruppen, die gemeinsam zum Gelingen einer großen Aufgabe beitragen. Dazu meinte sinngemäß ein Oberarzt: „Das Reinigungspersonal ist wichtiger als wir Ärzte. Wenn diese Menschen nicht putzen würden, könnten wir nicht arbeiten.“ Wir brauchen einander. Das trifft auf die vielen Berufsgruppen in einem Großbetrieb wie dem Krankenhaus zu und auch auf unsere Gesellschaft.

Ein Adventsamstag im Einkaufszentrum HEY!

Passt der Advent in eine Schachtel? Wohl kaum, aber eine Einladung zum Innehalten und zur Ruhe in einer sehr stressigen Zeit schon.

Am zweiten Adventsamstag besuchte ein sechsköpfiges ehren- und hauptamtliches Team vom Treffpunkt mensch&arbeit, Mitarbeiter:innen im Einkaufszentrum. Mit dabei, in Form einer kleinen Schachtel, ein Angebot zum adventlichen Innehalten nach einem langen intensiven Arbeitstag.

Die Vorweihnachtszeit ist für den Einzelhandel die wichtigste Zeit im Jahr. Der Umsatz, der in diesen Wochen erarbeitet wird, kann über den Fortbestand oder die Schließung eines Geschäftes entscheiden. Seit Jahren wächst durch den vermehrten Onlinehandel der Druck auf diese Branche und so erleben auch die Mitarbeiter:innen in den Geschäften diese Tage vor Weihnachten intensiv. Da kann eine kurze Unterbrechung im Arbeitsalltag guttun und ein Besuch der Betriebsseelsorge ermöglicht, je nach Situation, ein kurzes Gespräch.



Foto: Treffpunkt mensch&arbeit

Foto: Treffpunkt mensch&arbeit



„Advent in der Schachtel“ ist ein Geschenk, das eine kurze Anleitung und ein paar einfache Dinge enthält. Mit der Einladung: Handy ausschalten, Tee kochen, Beine hochlagern, Text lesen und Süßes genießen, schenkt „Advent in der Schachtel“ eine kurze Unterbrechung in der täglichen Routine, ein Gesehenwerden in einer stressigen Zeit, Freude, die zurückstrahlt und die Einladung zum Innehalten.

JUGENDARBEIT IM TREFFPUNKT

Klima Escape Box



Foto: Treffpunkt mensch&arbeit

Im November besuchte uns Cornelia Strasser vom Klimabündnis Oberösterreich. Die Jugendlichen vom VABB hatten die Möglichkeit, sich an der Klima Escape Box zu versuchen und knifflige Rätsel in Zusammenhang mit der Erde und unserem Klima zu lösen. Gemeinsam gelang es uns, die Erde im Jahr 2144 zu retten.

Wir beschäftigten uns an dem Vormittag mit verschiedenen Themenstellungen und Fragen zum Klima. Würden wir alle so leben wie der oder die Durchschnitts-Peruaner:in, welche nur ca. 2 Tonnen

CO₂ pro Kopf verbrauchen, könnten alle Menschen auf der Welt ein gutes, klimafreundliches Leben führen. Der durchschnittliche CO₂-Verbrauch in Österreich beträgt pro Person aber ca. 10 Tonnen pro Jahr. Haben Sie das gewusst?

Workshop der AK Oberösterreich

Am Nikolaustag fand im Treffpunkt mensch&arbeit in Steyr ein Workshop für Jugendliche vom VABB von der AK Oberösterreich statt. Martin Mahringer und Harald Pötsch arbeiteten am Vormittag zu Themen wie Arbeitsrecht, Konsumentenschutz, Interessensvertretung und Beratung mit den Jugendlichen. Persönlich erlebte Situationen in der Arbeitswelt wurden durchbesprochen und welche Hilfestellungen die AK Oberösterreich dazu geben kann. Die AK bietet mittlerweile viele verschiedene Kommunikationswege an, wie den direkten Chat mit einer Antwortgarantie innerhalb von 48 Stunden unter <https://www.fragdieak.at/>.



AK-Wohnmappe AK OÖ - Wolfgang Spitzbart

Verschiedene Behelfe für Lebenssituationen junger Menschen wurden uns vorgestellt, wie zum Beispiel die Wohnmappe der AK Oberösterreich. In der Mappe findet man nützliche Tipps und Informationen rund um die erste Mietwohnung. Die Wohnmappe der Arbeiterkammer kann unter <https://www.fragdieak.at/wohnen/ak-wohnmappe> kostenlos bestellt werden.



Foto: Treffpunkt mensch&arbeit

Kekse backen mit Weihnachtsquiz

Gemeinsam mit Kastner Doris von der Jugendpastoral Steyrtal fand ein Workshop im Treffpunkt zum Thema Weihnachten statt. Mit den Jugendlichen des VABB wurden tolle, bunte Kekse gebacken und bei einem interaktiven Quiz kamen wir in einen guten Austausch darüber, wie Weihnachten in den verschiedenen Religionen gedeutet wird und wie die Zeit rund um den Jahreswechsel von den Jugendlichen verbracht wird.



2 Jahre im Treffpunkt mensch&arbeit in Steyr

Vor zwei Jahren begann ich als Jugendleiterin im Treffpunkt mensch&arbeit. Damals wusste ich nicht, was mich bei diesem Job erwarten würde, und so begannen zwei bunte Jahre, die mich vor viele verschiedene Aufgaben stellten, die ich aber keinesfalls missen möchte. Viele neue Menschen durfte ich kennenlernen, die Möglichkeiten in der Jugendarbeit entdecken, die sehr vielseitig sein können, so wie auch meinen eigenen Weg im christlichen Glauben finden. Nun wechsele ich in meiner hauptamtlichen Tätigkeit ins Dekanat Enns-Lorch, wo ich als Beauftragte für Jugendpastoral in Zukunft Vollzeit tätig sein werde. Im Treffpunkt werde ich aber auch weiterhin als Teil des ehrenamtlichen Teams anzutreffen sein. Ich möchte DANKE sagen für die vielen schönen Momente, die ich mit euch bisher erleben durfte, und freue mich auf weitere bunte Jahre!

Silke Mayer

Geht mich das etwas an?

Diese Frage stellt sich vermutlich jeder Mensch ab und an. So auch Jugendliche der Produktionsschule Steyr. Im Treffpunkt mensch&arbeit war diese Überlegung Ausgangspunkt für einen thematischen Schwerpunkt, zu dem wir uns in den vergangenen Wochen ausgetauscht haben.

Wo beginnt meine Verantwortung, wo hört sie auf? Was um mich herum ist eigentlich politisch und was ist privat? Und stellt das Politische nicht auch immer die Rahmenbedingungen für das Private?

Anlässlich der Nationalratswahlen im Herbst dieses Jahres haben wir uns in den gemeinsamen Workshops Gedanken zu diesen Fragen gemacht, haben diskutiert, vieles kritisch hinterfragt und demokratische Prinzipien kennen gelernt. Sehr bereichernd war dabei der abschließende Besuch der Politikwerkstatt des Museums Arbeitswelt, wo die Jugendlichen im Workshop „Meine Stimme zählt“ ihr Demokratiebewusstsein festigen konnten.



Foto: Treffpunkt mensch&arbeit

Verena Moos

Veranstaltungshinweise Dezember - April

Ausführlichere Informationen zu den Inhalten finden sie auf unserer Homepage:

[Treffpunkt mensch & arbeit Steyr \(dioezese-linz.at\)](http://Treffpunkt_mensch_&_arbeit_Steyr_(dioezese-linz.at))

SINGWERKSTATT	
<p>NEUES WAGEN Dienstag, 14. Jänner Singwerkstatt mit Anneliese Scheutz, Singleiterin für heilsames Singen. Freiwillige Spende erbeten!</p> <p>LIEDER ÜBER FREUDE, HUMOR UND LEBENSLUST Dienstag, 11. Februar Singwerkstatt mit Otto Singhuber</p> <p>LIEDER DER BESINNUNG UND EINSTIMMUNG AUF OSTERN Dienstag, 11. März Singwerkstatt mit Otto Singhuber</p> <p>FEST VERWURZELT IN DER ERDE Dienstag, 8. April Singwerkstatt mit Anneliese Scheutz, Singleiterin für heilsames Singen. Freiwillige Spende erbeten!</p>	<p>19:00 – 21:00 Uhr</p> <p>Keine Anmeldung und Vorkenntnis notwendig.</p> <p>Die Freude am Singen genügt! 😊</p>
FRAUENFRÜHSTÜCK	
<p>Termine: Mittwoch, 8.1./15.1./22.1./29.1./5.2./12.2./19.2./26.2./5.3./12.3./19.3. 26.3./2.4./9.4./16.4./23.4.</p> <p>Kosten: in Selbsteinschätzung – je nach Möglichkeit, im Sinne eines solidarischen Miteinanders.</p>	<p>9:00 – 12:00 Uhr</p> <p>Ein Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Kinder sind herzlich willkommen.</p>
WORT-NAHRUNG	
<p>DAS LEID IN DER WELT Mittwoch, 15. Jänner</p> <p>MORD UND TOTSCHLAG IM ALTEN TESTAMENT Mittwoch, 19. Februar</p> <p>DER PROPHET AMOS – SEINE BOTSCHAFT FÜR HEUTE Mittwoch, 19. März</p> <p>GLAUBEN UND ZWEIFELN Donnerstag, 24. April</p>	<p>19:00 – 21:00 Uhr</p> <p>Begleitung: Mag. Karl Ramsmaier Keine Anmeldung und Vorkenntnis notwendig.</p>

INTERNATIONALER WELTFRAUENTAG	
<p>Donnerstag, 6. März</p> <p>Veranstaltung vom „Bündnis 8. März“ im City Kino Steyr</p> <p>Gezeigt wird der Film „Bombshell – Das Ende des Schweigens“</p>	<p>ab 17:00 Uhr: Infotische 19:00 Uhr: Filmstart</p> <p>Eintritt frei!</p>
SEELENSPORT	FRAUENFRÜHSTÜCK
<p>Mittwoch, 29. Jänner</p> <p>Themenvormittag im Rahmen des Frauenfrühstücks mit Susanne Röck. SeelenSport (entwickelt von Katrin Biber) ist eine Methode, um Gefühle im Training auszudrücken.</p>	<p>9:00 – 12:00 Uhr</p>
INTERNATIONALES FRAUENFRÜHSTÜCK	
<p>Mittwoch, 5. März</p> <p>Internationales Frauenfrühstück im Treffpunkt mensch&arbeit. Ein Vormittag der Begegnungen, der Sprachenvielfalt, der verschiedenen Frühstückskulturen,</p>	<p>9:00 – 12:00 Uhr</p> <p>Kooperation mit dem Caritas Integrationszentrum Paraplü</p>
WELCHE FARBE HAT DIE TRAUER?	FRAUENFRÜHSTÜCK
<p>Mittwoch, 16. April</p> <p>Themenvormittag beim Frauenfrühstück mit Seelsorgerin, Trauerbegleiterin und Ritualleiterin Mağ Angelika Paulitsch.</p>	<p>9:00 – 12:00 Uhr</p>
BLUMENREVOLUTION UND SLOW FLOWER BEWEGUNG	FRAUENFRÜHSTÜCK
<p>Mittwoch, 30. April</p> <p>Exkursion und Pflanzlermarkt zum Blumenhof Doris Bistricky.</p> <p>An diesem Vormittag findet im Treffpunkt mensch&arbeit kein Frauenfrühstück statt.</p>	<p>9:00 – 12:00 Uhr</p> <p>Kleinraminger Straße 7 4400 Steyr</p> <p>Informationen dazu im Treffpunkt mensch&arbeit. Fahrgemeinschaft möglich.</p>
ATTAC – REGIONALGRUPPE STEYR	
<p>Montag, 20. Jänner, Mittwoch, 12. Februar, Dienstag, 25. März, Mittwoch, 23. April</p>	<p>17:30 – 20:30 Uhr</p> <p></p>

ADVENT - VERTRAUEN AUF DAS, WAS KOMMT?

In den Schlagzeilen:

Krieg, Terror, Arbeitslosigkeit, Klimawandel,
Freiheitsbeschränkungen und Demonstrationen,
Populismus, Extremismus, Fake News....

Angesichts solcher Entwicklungen
Hoffnung bewahren.

Vertrauen auf das, was uns verheißen ist?
Das grenzt schon an Torheit!

Und trotzdem:

Das Volk, das im Dunkel lebt,
sieht ein großes Licht. Ein Kind wird geboren -
Gerechtigkeit und Frieden sind zugesagt. Nicht vor
2000 Jahren in einer fernen Stadt. Hier und heute
ist das Reich Gottes da! Bei uns, mit uns, in uns!

Wenn wir es doch glauben könnten!
Dann hätten wir die Kraft aufzubrechen
aus den Strukturen der Unterdrückung und
Gleichgültigkeit.
Aufzubrechen auf den Weg der Versöhnung
mit den Menschen, den Geschöpfen, der Erde.

Advent: im Vertrauen auf das, was kommt,
die Ängste und Unsicherheiten ablegen,
umkehren aus der Mutlosigkeit,
Gerechtigkeit und Frieden schaffen,
und auf den Stern schauen – auf dem Weg zur Krippe.

Advent: das ist Hoffnung auf das, was kommt!

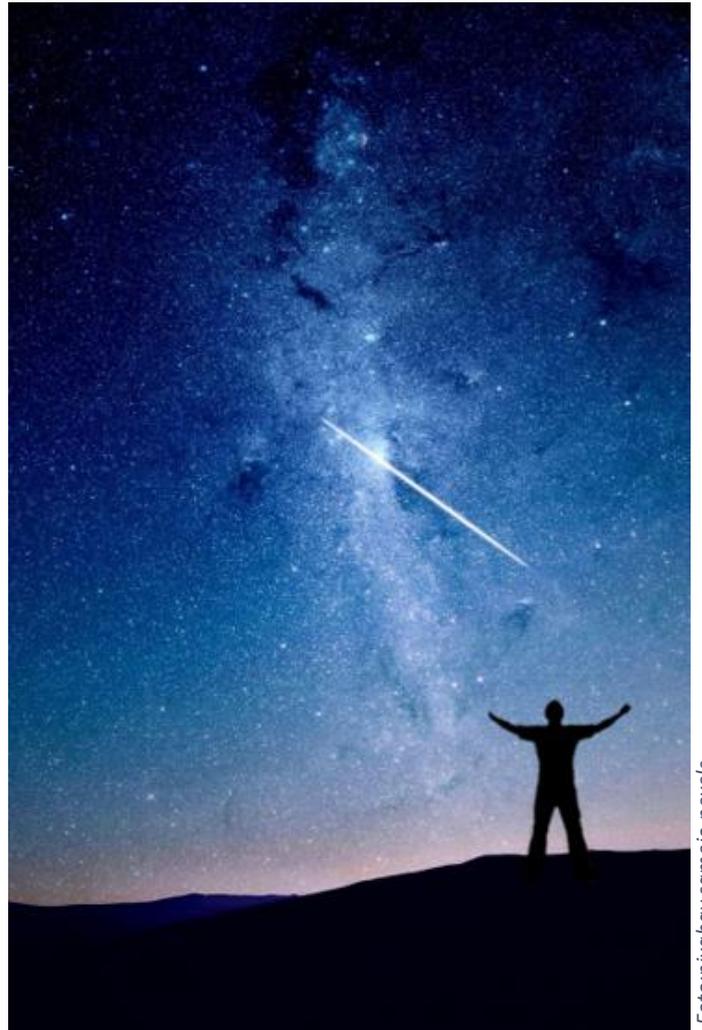


Foto: pixabay, samejo, pexels

Katholische Aktion Wien

Impressum

Medieninhaber: Diözese Linz, Herrenstraße 19, 4020 Linz

Hersteller: Stigler GmbH, Enge 9, 4400 Steyr

Verlagsort: Steyr

Herausgeber: Treffpunkt mensch & arbeit Steyr, Michaelerplatz 4a, 4400 Steyr